

Sitzung der Senatskommission Nachhaltige Hochschule

Datum: 13.01.2022

Uhrzeit: 10:00- 12:00 Uhr

Ort: Zoom

Moderation: A. Heilmann

Protokoll: F. Herrmann

Entschuldigt: G. Bühler, M.Groß

Teilnehmende: A. Kunow, F. Roland, A. Uthe, H. Zeiss (ab 10:50 Uhr), V. Ruwisch, M. Rose, K. Wendt, J. Israel-Schart, D. Viererbe, A. Lammers, D. Nickel, A. Schou

TOP 1: Regularien und Protokollkontrolle

Die Mitglieder der Senatskommission wurden durch Fr. Heilmann begrüßt. Das Protokoll der letzten Sitzung vom 07.09.2021 wurde von den Teilnehmer:innen angenommen, die vorgeschlagenen TOP der aktuellen Sitzung ebenso. Der aktuelle Stand der in der letzten Sitzung aufgenommenen Themen (Baumkataster, Beschaffung E-Mobilität, E-Ladestation, laufende Anträge zur Thematik CO₂- Reduzierung) werden nachfolgend in der Sitzung besprochen. Die Planungen des SoSe 2022 inkl. Nachhaltigkeitswoche werden anschließend diskutiert.

TOP 2: Berichte aus den Fachbereichen und Organisationseinheiten

- Fr. Israel-Schart berichtet über die Aktionen aus dem Bereich der Nachhaltigkeit des vergangenen Jahres (s. Folie 3).
- Hr. Lammers teilt mit, dass zwei E-Fahrzeuge (VW ID 4) derzeit in der Beschaffung sind. Im Zuge des Neubaus des Sportzentrums soll ebenfalls eine neue Ladestation unter dem Parkdeck von Haus 9 gebaut werden. Auf Nachfrage von Fr. Uthe wird für den Standort Halberstadt ein Carsharing vorgesehen.
- Fr. Heilmann berichtet, dass die Anträge, mit der OvGU und für ein Klimaschutzmanagement der HS Harz beantragt wurden, bei denen die mögliche Bewilligung noch aussteht.
- Hr. Wendt berichtet über die Neuausschreibung der Paketlieferungen, bei der nach dem Saubere-Fahrzeuge- Beschaffungs-Gesetz – (SaubFahrzeugBeschG) Speditionen mit CO₂-armen oder -neutralen Fahrzeugen bevorzugt werden. Die Stellenausschreibung zur Unterstützung der Beschaffung befindet sich im Bewerberverfahren. Die Beschaffungen aus dem Bereich Forschung werden zunehmend zentral durch Hr. Wendt koordiniert.
- Fr. Schou gibt Ausblick, dass es vom Magazin „Augenblick“ zukünftig nur noch eine digitale Ausgabe geben wird. Auch bei den Merch-Artikeln wird statt Fruchtgummis in Folientüten zu einer nachhaltigeren Alternative zu Kaugummis in wiederverwendbarer Pappboxen umgestellt.
- Aus dem Bereich der Gleichstellung berichtet Fr. Volkert, dass bei der Bestellung der Notizblöcke, welche an die Mitarbeitenden verteilt wurden, auf Recyclingpapier sowie klimaneutralen Versand geachtet wurde. Die Ausarbeitungen zu einem neuen Gleichstellungsprogramm sind in Bearbeitung, dieses soll am 26.01.2022 im Senat vorgestellt werden. Auch in diesem Jahr wird wieder eine Empowerment-Woche vom 09.05.-13.05.2022 stattfinden, welche derzeit durch Fr. Hellwig vorbereitet wird. Zudem gibt es im Bereich der Gleichstellung eine neue Kollegin, Frau Lisa Pippirs. Sie ist seit dem 01.11.2021 Projektmitarbeiterin im Rahmen des Professorinnenprogramms III des Bundes und der Länder zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männer in Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen. Schwerpunktmäßig wird sie sich vor allem mit Maßnahmen zur Karriereförderung und Stärkung der Sichtbarkeit von Frauen in der Wissenschaft befassen, wodurch auch der Professorinnenanteil an deutschen Hochschulen gesteigert werden soll.

- Fr. Uthe berichtet von der Initiative Endlagerdidaktik, in der die TU Clausthal, Uni Hannover, Uni Kiel und die TU Bergakademie Freiberg, sowie die HS Harz mitwirken, diese dem mit Ziel nachhaltige Verwaltungsinfrastrukturen zu implementieren. Das Magazin „Schlaglichter“ aus dem FB Vw wird zukünftig auch digital erscheinen, nachdem bisher bereits beim Druck auf die Verwendung ökologischen Papiers geachtet wurde, so berichtet Fr. Ebers. Auch wird es aus dem Bereich Vw im Rahmen der NH-Woche ein Angebot durch einen Künstler zum Thema Upcycling geben.
- Hr. Ruwisch betreut derzeit eine Masterarbeit, die thematisch die Auswertung der Studierendenmobilität und die Ergebnisse daraus zum Inhalt hat.
- Auch im FB AI wird eine Masterarbeit zum Thema CO₂ Emissionen aufgenommen, Fr. Heilmann bittet die FB und Dezernate darum, hier bei der Datenaufnahme Unterstützung zu leisten.
- Im Bereich Tourismus gibt es derzeit zwei Projekte, speziell mit Nachhaltigkeitsbezug, wie Hr. Zeiss informiert. Zum einen begleiten unter Leitung von Hr. Zeiss Studierende verschiedene Reisen und erfassen hier die Emissionen der einzelnen Aktivitäten und Reisetätigkeiten. Zum anderen soll das Hotel „Gotisches Haus“ zum Vorreiter in punkto Nachhaltigkeit werden, dieses Projekt wird durch Fr. Groß begleitet.
- Hr. Viererbe berichtet, dass der StuRa die Aktion „Klimateller“ befürwortet, bisher aber noch nicht an das Studentenwerk herangetreten ist, aufgrund der dort bestehenden, derzeitigen Engpässe, verursacht durch die Corona-Pandemie. Der StuRa wird das Thema zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufnehmen.
- Fr. Herrmann und Fr. Nickel stellen der Kommission die Neuaufstellung der Abfallbehälter in den Liegenschaften am Campus WR vor. Dazu soll neben Papier und Restmüll nun auch eine Wertstofffraktion eingesammelt werden, der Aufwand beim Einsammeln für die Reinigungsfirma dennoch gesenkt werden. Die Behälter in den Seminarräumen werden entfernt und als „Abfallinseln“ an markanten Stellen in den Gebäudefluren aufgestellt und mittels Schildern und farblicher Gestaltung hervorgehoben. Die Anwesenden innerhalb des Meetings befürwortet dieses Vorgehen, so dass man die Umsetzung zu Beginn des Sommersemesters 2022 plant. In den Büros wird wie bisher der Papiermüll entfernt und darauf geachtet, dass in allen Teeküchen ebenfalls in die drei o.g. Fraktionen getrennt werden kann.

TOP 3: Umrüstung der Serverstruktur

Hr. Rose und Hr. Lammers berichten über die Einsparungen in den Serverräumen auf Solid State Disks. Diese liegen im Jahr bei etwa 120.000 kWh (s. Folie 7). Die Einsparungen an elektrischer Energie belaufen sich nach der Umrüstung durchschnittlich auf 30 %.

TOP 4: Planung des SoSe 2022

Die vom 31.05.-03.06.2022 stattfindende Nachhaltigkeitswoche könnte unter dem Thema der „Klimaneutralität“ stattfinden. Dieses Ziel wird bereits von einigen Hochschulen bundesweit mit Programmen verfolgt und wurde ebenfalls im vergangenen Audit als erstrebenswerte Weiterführung des UMS benannt. Fr. Heilmann stellt die Punkte in Planung vor (s.Folie 8). Hr. Zeiss befürwortet eine möglichst frühe Abfrage der Lehrveranstaltungen für die NH-Woche, damit die vorlesungsfreie Zeit von möglichst vielen Professor:innen für die Planung genutzt werden kann. Auch spricht er sich für ein Label oder ein einheitliche Designvorlage für die Folien aus, welche den Wiedererkennungswert der NH-Woche erhöhen würde. Ein Aufruf für die Planung der Lehrveranstaltungen vor dem Semesterbeginn wird von den Teilnehmenden begrüßt. Die in der Nachhaltigkeitswoche stattfindende GHS wird in Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung organisiert, es ist angedacht Hr. Nick Reimer als Dozenten dafür zu gewinnen. Auch innerhalb der NH-Woche findet die vom BGM koordinierte Academic Bicycle Challenge statt, die Mitarbeitenden sind dazu herzlich willkommen. Der aus dem WiSe 21/22 verschobene Workshop zum Thema Social Dilemma

findet ebenfalls zur NH-Woche statt. Fr. Uthe fragt an, ob es möglich ist, innerhalb der sich daran anschließenden Projektwoche auch für den Orientierungsstudiengang einen Art Ringvorlesung stattfinden zu lassen. Fr. Heilmann erläutert, dass innerhalb des von EMAS vorgegebenen Systems im SoSe 22 eine Befragung von Stakeholdern aus der Region, ggf. als Workshop stattfinden.

TOP 5: Sonstiges

Auf Nachfrage von Hr. Ruwisch ob es ein gemeinsames Handeln bei den Planungen zu dem BHKW der Hochschule und dem Neubau eines BHKW an der nahegelegenen Francke-Schule gibt, erläutert Hr. Lammers, dass die Planungen zum BHKW der Grundschule bereits abgeschlossen waren, bevor durch die Presse diese Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung ins Gespräch kam.

Die an der Hochschule genutzten Getränkeautomaten, können mit den Mehrwegbechern nur schwer genutzt werden (Becher passt nur schief unter die Ausgabe) und das Mitbringen eines eigenen Bechers führt auch zu keiner Preisreduzierung beim Getränk. Hr. Ruwisch und die Teilnehmenden fänden einen Anreiz sehr hilfreich um die Verwendung eigener Becher zu erhöhen. Fr. Kunow merkt an, dass es möglich wäre, neue Verträge mit Automatenaufstellern abzuschließen, allerdings muss dazu das Studentenwerk die Altverträge zunächst kündigen. Auch fand bei den Automatenbetreibern ein Wechsel von der Fa. Pietsch zu Dallmayer statt. Hier könnte man sich zumindest nach der Möglichkeit flexibler Halterungen erkundigen.

Der Vorschlag, eine freiwillige Verzichtserklärung auf Flugreisen bei Dienstreisen z.B. unter 1000 km führt zu Diskussionen, die nicht abschließend waren. Hr. Zeiss verweist in diesem Zusammenhang auf die Webseite Routerank (s.Link unten), um sich bei der Planung von Dienstreisen im Vorfeld über den nachhaltigsten Reiseweg zu informieren.

ToDo: Automatenbetreiber kontaktieren

Anfrage für Auftrag zur farblichen Umgestaltung der Abfallbehälterdeckel

Für das Protokoll

F. Herrmann/ A. Heilmann

Anhang:

→Links von Hr. Zeiss, die während der Sitzung zu Recherche und als Anregung geteilt wurden: <https://sciencebasedtargets.org/>

<https://ethz.ch/de/die-eth-zuerich/nachhaltigkeit.html>

<https://routerank.com/de/>

Sitzung der Senatskommission Nachhaltige Hochschule

Datum: 23.06.2022

Uhrzeit: 14:10 – 15:50Uhr

Ort: Raum 9.101

Moderation: A. Heilmann

Protokoll: F. Herrmann

Entschuldigt: D. Nickel, A. Uthe, V. Ruwisch

Anwesende: J. Leßmann, A. Kunow, F. Roland, K. Wendt, J. Israel-Schart, A. Lammers, P. Schaller, K. Greubel (StuRa), C. Volkert, S. Apitz, R. Erbe (via Zoom)

TOP 1: Regularien und Protokollkontrolle

Die Mitglieder der Senatskommission, in der neuen Zusammensetzung, mit Hr. Schaller und Hr. Apitz, wurden durch Fr. Andrea Heilmann begrüßt und kurz auf die Arbeit der Senatskommission hingewiesen. Auf das Protokoll der letzten Sitzung vom 13.01.2022 wurde verwiesen, jedoch nicht abgestimmt, es steht allen Mitgliedern der SK im Drop.IN zur Verfügung. Die TOP wurden vorgestellt. Fr. Heilmann gibt Ausblick zu den Themen Umwelterklärung/ den neuen Maßnahmen des Umweltprogramms und den beginnenden Vorbereitungen für den neuen Revalidierungszyklus 2023-2028.

TOP 2: Berichte aus den Fachbereichen und Organisationseinheiten

Fr. Heilmann berichtet über den Stand der Projekte, die in der Initiierung sind, zum einen das Gemeinschaftsprojekt zu „Nachhaltigen Transformationspfaden“ (KlimaPlanReal) das in der zweiten Entscheidungsrunde ist. Hier wäre eine Förderung für drei Jahre ab Nov. 2022 möglich. Die Vollzeitstelle des Klimamanagers könnte ab September 2022 bewilligt werden. (Hinweis Förderzusage liegt jetzt vor).

Fr. Israel-Schart berichtet über die Auswertung der Studierendenbefragung zu den Themen Nachhaltigkeit und die Vermittlung im Studium sowie der Frage inwieweit Studierende im Studium Themen zu Gender und Diversity verankert sehen (Folie 6 und 7). In beiden Bereichen ist eine positive Entwicklung bei der Bewertung, sowohl bei den Bachelor- als auch Masterstudierenden, zu sehen. In beiden Punkten geht die Bewertung von mittelmäßig zu gut, Insbesondere im Bereich der Masterstudierenden am FB AI, die das Thema Nachhaltigkeit in ihrer Lehrveranstaltung komplett verankert haben, ist diese Tendenz besonders sichtbar.

Hr. Lammers berichtet von der Teilnahme an der Sub-Gruppe „Energie“ des Netzwerkes Nachhaltige Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt und berichtet von dem dort stattgefundenen Gespräch mit einem Vertreter des BLSA und das dieses bereits mit dem CO₂- Schattenpreis rechnet, der bei internen Kalkulationen dem Treibhausgas CO₂ einen Preis gibt, der in etwa die Folgeschäden des Ausstoßes abbilden soll. Dies ist bisher nicht verpflichtend. Der Austausch der Hochschulen miteinander und auch der verschiedenen Liegenschaften wird als positiv gesehen. Das BLSA tritt auch an alle Hochschulen heran, um die Liegenschaften zu ermitteln, die unter Denkmalschutz stehen.

Fr. Leßmann berichtet, dass die Radonmessung an der Hochschule abgeschlossen ist und sich auf dem Weg in die Auswertung befindet.

Hr. Wendt berichtet, dass sowohl beim Vergabegesetz als auch beim Lieferkettengesetz Neuerungen anstehen.

Fr. Volkert berichtet über nachhaltige Give-aways aus Graspapier und weist auf das Ferienprogramm des Schülerfreizeitentrums vom Internationalen Bund (iB) hin. ([Link](#)).

Hr. Apitz weist auf die digitale Erfassung nachhaltiger Drittmittelprojekte im DMS hin, die dann zur Auswertung einfach erfasst werden können.

Der StuRa berichtet, dass die Studierenden gerne an den Angeboten der Gesundheitswoche teilgenommen hätten, die Anmeldung im Stud.IP gab aber nicht wider, dass die

Teilnehmerzahl begrenzt war. Für die derzeitig verwendeten Becher, die von den studentischen Initiativen genutzt werden, wird auf dem Campus nach Lagermöglichkeiten gesucht. Dadurch würden auch Fahrten zwischen dem derzeitigen Lagerort Malzmühle und dem Campus wegfallen.

Hr. Roland berichtet, dass die Stadt derzeit an der Beschaffung von wiederverwendbaren Bechern in großer Stückzahl arbeitet. Eventuell besteht hier die Möglichkeit, diese gemeinsam zu nutzen, um eine Einwegbecherflut von 13.000 Einwegbechern wie beim letzten Campusfieber zu vermeiden. Bei der Nutzung von Elektromobilität gibt es im Projekt EinHarz derzeit einen Vorschlag zur gemeinsamen Nutzung von E-Fahrzeugen und Ladeinfrastruktur, die HS wird den Vorschlag zunächst prüfen. In Halberstadt werden die dortigen Stadtwerke eine Ladesäule in der Nähe des Campus errichten.

Die vom Landtag an die Hochschulen herangetragene Anfrage zu den derzeitigen Forschungsprojekten aus den Bereichen konventioneller und nachhaltiger Energieerzeugung befindet sich in Bearbeitung (s. Drop.IN) und soll nur knapp beantwortet werden.

Hr. Roland informiert über den Waldklassenraum im Waldgebiet „Pinte“ (südlich Amtsfeld), welcher durch die Stadtwerkstiftung beim Bau eines Zaunes unterstützt wird. Dieser Verein ist offen für weitere Kooperationen, auch mit der Hochschule.

Hr. Schaller berichtet über das sehr gut angenommene Planspiel Sustain 2030, welches im Rahmen der Nachhaltigkeits- und Projektwoche durchgeführt wurde. Diese soll zukünftig weiter in der Lehre und NH-Woche zum Einsatz kommen, da es anschaulich die SDG's vermittelt.

TOP 3: Auswertung der Nachhaltigkeitswoche

Fr. Israel-Schart berichtet über die Veranstaltungen der Nachhaltigkeitswoche und die Teilnehmendenzahlen. Insbesondere die Vorlesung der GHS mit dem Autor Ernst Paul Dörfler wurde sehr gut angenommen. Hr. Roland gibt zu bedenken, dass eine Teilnahme von 25 Studierenden beim World-Café etwas gering ist. Generell ist die Frage, wie mehr Motivation für Aktivitäten und Veranstaltungen geweckt werden kann.

Die beim World-Café gesammelten Vorschläge wurden vom Umwelt-Team strukturiert und als Vorschläge für ein neu aufzustellendes Umweltprogramm in der SK vorgestellt. (Folie 11-14).

Diese Vorschläge dienen der ersten Anregung. Welche Maßnahmen in des neue Umweltprogramm eingehen, wird im weiteren Prozess entschieden (unter Einbindung SK NHH und Senat) Fr Kunow gibt bei der Planung von Maßnahmen zu bedenken, dass diese immer im Zuge von ohnehin notwendigen z.B. Renovierungsarbeiten mit umgesetzt werden könnten und nicht losgelöst. Dies sei gerade unter dem Aspekt der Nachhaltigkeitsinnvoll.

TOP 4: Vorbereitung Umweltprogramm 2023-2028

Fr. Heilmann stellt die im Umweltprogramm vorgesehenen Kategorien vor, zu denen es für das kommende Jahr darum geht neue Maßnahmen in Abstimmung mit den Beteiligten an der HS zu finden und diese auch bei der zukünftigen Finanzplanung zu berücksichtigen. Ziel soll es sein, mit den Maßnahmen das Ziel einer Klimaneutralen Hochschule anzustreben, wobei das Ziel der Maßnahmen sowohl die Einsparung an CO2 ist, oder auch die Kompensation von anfallenden Emissionen (z.B. bei längeren Dienstreisen) sein kann. Zusätzlich zu den Kategorien des Umweltprogramms sollen bei der Auswahl von Maßnahmen auch die Kriterien nach Hoch-N berücksichtigt werden (Folie 16). Die Vorschläge sollten aus allen OE und FB kommen und auch gemeinsam umgesetzt werden. Hr. Roland weist darauf hin, dass neben den Vorschlägen der Studierendenschaft, der OE und FBR auch eine Top-Down Betrachtung zu berücksichtigen ist um z. B. die größten Emissionsquellen der Hochschule zu eruieren, das jeweilige Einsparpotential zu bestimmen und somit gezielte Maßnahmenpläne aufzustellen. Weitere Kriterien zur Festlegung der Vorzugsmaßnahmen sind zu erarbeiten und durch die SK festzulegen.

Hr. Roland regt an, best practice Beispiele anderer Hochschule als Vergleich heranzuziehen. Fr. Leßmann weist darauf hin, dass auch das bestehende Rechtskataster und dessen Aktualisierung auf Vollständigkeit überprüft werden muss. Zum weiteren Vorgehen bei der Planung der neuen Maßnahmen wird ein Gespräch zwischen Fr. Heilmann und Hr. Schaller geben.

TOP 5: Termine und Sonstiges

Im September möchte die Stadt Wernigerode wieder einen Umweltmarkt durchführen, an dem die HS sich beteiligen kann. Die Anmeldung muss bis 13.07. erfolgen, eine Teilnahme mit dem Solar e.V. soll erfragt werden.

Die Initiativen haben in Folge der Pandemie und durch fehlende Mitglieder ihr Engagement deutlich zurück gefahren,. In der SK wurde überlegt, diese wieder mehr zu bewerben, um das Engagement zu stärken und neu aufleben zu lassen. Eine Möglichkeit wäre z. B. die Vergabe von Credits für soziales Engagement.

Bei der NH-Woche 2023 wird der Künstler Andreas Brüggemann eine Ausstellung auf dem Campus Wernigerode gestalten. Dazu könnte ein Teil der Abfallbehälter, die nicht mehr genutzt werden, durch ihn aufgearbeitet werden.

Für das Protokoll
F. Herrmann/ A. Heilmann